

Die automatische Sicherung funktioniert wegen eines Problems mit der Reverse-Namensauflösung nicht mehr

Auch dieser Fehler war eigenartig - bislang war die Sicherung dieses Clients kein Problem. Jedoch bestätigte die zusätzliche Kontrolle von der Befehlszeile das Problem:

```
C:\>savegrp -c client -G TEST
39076:savegrp: SYSTEM warning: Reverse DNS lookup failed for client: //
    No such host is known.

32452:savegrp: Host 'client' in group 'TEST' is unknown
32484:savegrp: No valid clients in group 'TEST'
usage: savegrp [<options>] [-R | -G] [groupname]

<options>: [-EIOFXbmnvp] [-l level | -C schedule] [-e expiration time]
           [-w browse time] [-y retention time] [-t date] [-r retries]
           [-P printer] [-W width] [-c client ...]

C:\>
```

Und das war das Ergebnis des Versuchs, den Client zu pingen und seinen Namen in der DNS aufzulösen:

```
D:\>ping client

Pinging client [10.54.104.92] with 32 bytes of data:
Reply from 10.54.104.92: bytes=32 time<1ms TTL=123
Reply from 10.54.104.92: bytes=32 time=2ms TTL=123
Reply from 10.54.104.92: bytes=32 time<1ms TTL=123

Ping statistics for 10.54.104.92:
    Packets: Sent = 3, Received = 3, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 0ms, Maximum = 2ms, Average = 0ms
Control-C
^C
D:\>nslookup
Default Server:  dns_server
Address:  10.54.60.11

> client
Server:  dns_server
Address: 10.54.60.11

*** dns_server can't find client: Non-existent domain
>
```

Das Pingen war also möglich, die Namensauflösung jedoch nicht. Wie konnte das sein? - Die Suche war schwierig und langwierig, die Lösung des Problems aber letztendlich logisch:

Nach einem Reboot eines Storage Nodes wurde ein alter Eintrag in seiner Hosts-Tabelle aktiv - er schlummerte dort wohl schon einige Jahre und hatte bislang aber nie Probleme verursacht. Deshalb hatte auch niemand mehr an ihn gedacht.

Vergessen Sie also niemals evtl. vorhandene Hosts Dateien und überprüfen Sie sie gelegentlich!